

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 10. Oktober. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Italien.

8. Oktober. Gegen unsere neue Stellung im Busa Alta-Massiv (Banoi Simon) unternahm der Gegner in der Nacht auf den 7. d. M. wiederholte Angriffe, welche durch heftiges Bombardement unterstützt waren; er wurde, wie unsere Beobachter feststellen konnten, jedesmal unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Heftige Artillerietätigkeit des Gegners am Colbricon (Bale Travignolo), in der Zone des Col di Lana (Alto Corbevole) und Punta del Forame (Alto Boite), auf welche unsere Artillerie mit gleicher Heftigkeit erwiderte. Im Gailtal zerstreuten unsere schweren Kaliber eine starke feindliche Kolonne, welche sich am Marsche von Mauthen nach Fellach befand. An der julischen Front Artillerietätigkeit, etwas stärker am Karst. In Ermüdung der feindlichen Beschießung von Monfalcone bewarfen unsere Batterien militärische Sager bei Comen mit einigen Granaten. In kleineren Gefechten haben wir zirka 30 Gefangene gemacht. Von unserer Artillerie beschossen, bewarfen flüchtende Flugzeuge die Gegenden von Asiago, Gallio und von Fonzaso mit einigen Bomben, ohne Personen- und Sachschaden anzurichten.